

Synagoge Oberlahnstein

Schlagwörter: [Bethaus](#), [Synagoge](#), [Judentum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Lahnstein

Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Synagoge Oberlahnstein
Fotograf/Urheber: Bernd Geil



Die jüdische Gemeinde Oberlahnstein seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Seit 1662 lebten Juden (wieder) in Oberlahnstein. Zur 1852 konstituierten Kultusgemeinde Oberlahnstein gehörten auch Niederlahnstein und Braubach. 1932 angeschlossen waren Niederlahnstein (19 Personen), Braubach (4) und Camp (4).

Gemeindegröße um 1815: 3 Familien (1806) / 36 (1843), **um 1880:** 46 (1871) / 63 (1895), **1932:** 44 / 51 (1925), **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: 1853 wurde eine Synagoge eingeweiht, die 1938 geschändet wurde. Nach 1945 an eine Privatperson verkauft, wird sie seither als Wohnhaus genutzt (Angaben vorab nach Reuter 2007).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2016)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 70, Bonn.

Synagoge Oberlahnstein

Schlagwörter: [Bethaus](#), [Synagoge](#), [Judentum](#)

Straße / Hausnummer: Hochstraße 65

Ort: 56112 Lahnstein - Oberlahnstein

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1852, Ende nach 1938

Koordinate WGS84: 50° 17 54,3 N: 7° 36 23,15 O / 50,29842°N: 7,60643°O

Koordinate UTM: 32.400.748,26 m: 5.572.739,76 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.783,69 m: 5.574.529,18 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Synagoge Oberlahnstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-255211> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

